

marlies kriegenherdt



REISE
KNOW-HOW

handbuch für
individuelles entdecken

georgien

empfohlen von



Das komplette Handbuch für individuelles Reisen und Entdecken in der Kaukasusregion

Inhalt

Vorwort	7
Verzeichnis der Karten, Exkurse	10
Hinweise zur Benutzung	11
Was man unbedingt wissen sollte	12
Routenvorschläge	15

Vor der Reise

(unter Mitarbeit von E. H. M. Gilissen)

Georgien im Internet	18
Diplomatische Vertretungen	19
Informationsstellen	19
Ein- und Ausreisebestimmungen	19
Anreise	21
Geldfragen	28
Die beste Reisezeit	29
Ausrüstung und Kleidung	30
Gesundheitsvorsorge	32
Reiseveranstalter	32
Behinderte auf Reisen	33
Lernen und Arbeiten	33
Versicherungen	34

Praktische Reisetipps A-Z

(unter Mitarbeit von E. H. M. Gilissen)

Auto- und Motorradfahren	38
Einkaufen und Souvenirs	40
Elektrizität und Stromversorgung	41
Essen und Trinken	41
Feste und Feiertage	45
Fotografieren	45
Hygiene	46
Internetcafés	46
Mit Kindern unterwegs	46
Medizinische Versorgung	47
Nachtleben	47
Notfälle	48

Öffnungszeiten	49
Orientierung	49
Post	50
Radfahren	50
Sicherheit	50
Sport und Erholung	52
Sprache und Schrift	52
Telefonieren	53
Unterkunft	55
Verhaltenstipps	58
Verkehrsmittel	59
Zeitverschiebung	61

Land und Leute

Geografie	64
Verwaltungsgliederung	68
Klima	71
Flora und Fauna	73
Umwelt- und Naturschutz	78
Geschichte	78
Staat und Regierung	102
Medien	103
Wirtschaft	103
Tourismus	109
Beziehungen zwischen Deutschland und Georgien	111
Bevölkerung	114
Religionen	116
Alltagsleben, Sitten und Bräuche	117
Bildung und Soziales	120
Kunst und Kultur	122

Ortsbeschreibungen

Tbilisi und Umgebung	132
Die Hauptstadt	132
Stadtgeschichte	133
Orientierung	137
Ankunft am Flughafen	138
Die Metro	138

Sehenswertes	139	Unter-Kartlien	252
Praktische Tipps	154	Deutsche Besiedlung und	
Mzcheta	166	archäologische Fundstätten	252
Gori	169	Bolnisi	253
		Ausgrabungsstätte von Dmanisi	254
Imeretien	176	Samtsche-Dschawachetien	256
Das antike Kolchis	176	Die Heilquellen der Zaren	256
Kutaisi	177	Bordshomi	257
Umgebung von Kutaisi	188	Nationalpark Bordshomi- Charagauli	262
Swanetien und das nordwestliche Bergland	195	Bakuriani	262
Das Land der Wehrtürme	195	Achalziche	264
Sugdidi	198	Höhlenkloster Wardzia	267
Mestia	204	Adscharien und die Schwarzmeerküste	269
Ushguli	210	Geschichte Adschariens	269
Unter-Swanetien	211	Batumi	271
Ratscha-Letschchumi	213	Kobuleti	285
Autonome Region Südossetien	217	Ureki	287
Die Georgische Heerstraße und Chewsuretien	219	Poti	288
Die Geschichte der Georgischen Heerstraße	219	Abchasien	290
Der Verlauf der Straße	220	Land der Seele und der Minen	290
Festung Ananuri	221	Bevölkerung	291
Passanauri	222	Politische Entwicklung	292
Gudauri	223	Sprache	296
Kreuzpass (Dshwari-Pass)	225	Landschaft und Klima	296
Schlucht von Truso	225	Tourismus	299
Sno-Tal	225	Anhang	
Kasbegi	226	Reise-Gesundheits-Informationen	302
Chewsuretien	231	Fahrplan der georgischen Bahn	306
Kachetien	235	Orts- und Straßennamen in unterschiedlicher Schreibweise	308
Das Land des Weines	235	Literaturtipps Georgien, Kaukasus	309
Telawi	236	Register	320
Kwareli	245	Die Autorin	324
Signagi	246	Kartenatlas	nach 324
Kloster Dawit Garedscha	250		

Karten

Kaukasusraum Umschlag vorn
Georgien Umschlag hinten
 Georgien, Verwaltungsregionen ... 68

Stadtpläne:

Batumi 272
 Kasbegi 228
 Kutaisi 184
 Mestia 206
 Signagi 247
 Tbilisi 134
 – Achwlediani-Straße 161
 – Metro 139

Atlas:

Blattschnitt und Zeichenerklärung ... I
 Westliches Abchasien II
 Östliches Abchasien IV
 Swanetien VI
 Südossetien VIII
 Georgische Heerstraße
 und Chewsuretien X
 Nördliches Kachetien XII
 Südliches Kachetien XIV
 Tbilisi und Unter-Kartlien XVI
 Samtsche-Dschawachetien XVIII
 Adscharien und Schwarzmeerküste XX
 Kutaisi und Imeretien XXII

Exkurse

Deutsche Forscher im Kaukasus 66
 Die sowjetischen Geheimdienste und ihre Gulags 88
 Deutsche Kriegsgefangene in Georgien 91
 Bei einem Krieg gibt es nur Verlierer – georgischer Aufstand auf Texel 94
 Geheimdienstchef Lawrenti Berija 98
 Staatliche Hilfe für Georgien: UNOMIG und Polizei 112
 Deutsche Siedler in Georgien 115
 Drogenprobleme 121
 Besuch der Schwefelbäder in Abanotubani 146
 Michail Semjonowitsch Woronzow 148
 Elene Gedewanischwili – eine Sportlerkarriere unter Putins Politik 164
 Die Heilige Nino und die Christianisierung Georgiens 168
 Josif Wissarionowitsch Dshugaschwili – genannt Stalin 172
 Jason und das Goldene Vlies – ein Ausflug in die griechische Mythologie 178
 Bertha von Suttners Jahre in Georgien 200
 Prometheus am Felsen des Kasbek 232
 Die abchasische Schrift und die Uni von Sochumi 297
 Gagra – der erste Kurort der kaukasischen Schwarzmeerküste 298

Land und Leute



022ge Foto: mk



023ge Foto: mk



Alltag auf dem Rustaweli-Boulevard,
der Flaniermeile im Zentrum von Tbilisi

Priester in Gelati

Restaurant Berg in Batumi

Geografie

Georgien erfuhrt in seiner Geschichte eine Zuordnung zu Europa, zum Nahen Osten und zu Asien, wozu es häufig gerechnet wird. Obwohl dies letztlich nicht eindeutig zu klären ist, spricht vieles dafür, Georgien als Teil von **Europa** anzusehen, was auch die meisten Georgier tun. Georgien ist Teil **Transkaukasiens**, das heißt gemeinsam mit Armenien und Aserbaidschan bildet es den Landkorridor zwischen dem Schwarzen und dem Kaspischen Meer.

Georgiens Fläche beläuft sich auf 69.700 km², wobei 87 % von Gebirgen und Vorgebirgen bedeckt werden. Im Norden des Landes befindet sich der Große Kaukasus, im Süden der Westausläufer des Kleinen Kaukasus. Wie in einem Becken liegen dazwischen im Westen die Kolchische Tiefebene und im Osten die Transkaukasische Senke.

Gebirge

Der **Große Kaukasus** schirmt die Landfläche auf einer Länge von 1100 km und einer Breite von 180 km gegen Norden ab. Als Ganzes kann er in drei Abschnitte unterteilt werden: Den ersten bilden die etwa 440 km vom Schwarzen Meer bis zum Elbrus (5642 m), den zweiten der Zentralkaukasus, dessen 180 km sich vom Elbrus bis zum Kasbeg erstrecken. Dieser Abschnitt ist mit nur 60 km Breite nicht nur der schmalste, hier befinden sich auch die imposanten 5000-er Gipfel. Der östliche Abschnitt verläuft vom

Kasbeg bis zur Halbinsel Apscheron bei Baku am Kaspischen Meer.

Heute bildet der Große Kaukasus die natürliche **Grenze Georgiens zu Russland**. Er ist ein junges Gebirge, da er vor nicht einmal zwei Millionen Jahren entstand. Seine Gipfel sind mit ewigem Eis und mächtigen Gletscherkappen bedeckt. Der höchste Kaukasusgipfel ist mit 5642 m Höhe der **Elbrus**, der in Russland liegt. Der Große Kaukasus ist ein Faltengebirge mit einigen Vulkankegeln, darunter der Kasbeg. Er besteht hauptsächlich aus Graniten und Gneisen und beherbergt **Erdöl- und Erdgaslagerstätten**.

Schaut man von Norden nach Süden, so liegt die Kette der bewaldeten Schwarzen Berge mit etwa 600 m Höhe am nördlichsten. Südlich von dieser Kette folgt der Weidekamm mit etwa 1200 bis 1500 m Höhe und schließlich der Felsenkamm, der bis zu 3600 m verläuft.

Der **Kleine Kaukasus** ist wesentlich älter, entstand er doch schon vor etwa 150 Millionen Jahren. Er bildet die natürliche Grenze zu den südlichen Nachbarländern Georgiens: **Armenien und Aserbaidschan**. Er ist eigentlich kein eigenständiges Gebirge, sondern gehört zum nordanatolisch-nordiranischen Kettengebirge mit vielen jungen Vulkanen. Der Kleine Kaukasus liegt etwa 100 km südlich vom Großen Kaukasus.

Zwei in Nord-Südrichtung verlaufende Gebirge, nämlich das **Surami-Gebirge** und das **Adscharo-Imeretische Gebirge**, verbinden den Großen mit dem Kleinen Kaukasus und unterteilen



Georgien in einen westlichen und einen östlichen Teil. Gleichzeitig bilden sie eine Wasserscheide, denn alle Flüsse Westgeorgiens fließen ins Schwarze Meer, alle Flüsse Ostgeorgiens ins Kaspische Meer.

Die höchsten Berge Georgiens sind der **Schchara** (5068 m) in Swanetien und der **Kasbeg** (5047 m) im Zentralkaukasus. Es gibt aber noch weitere Berge um 5000 m Höhe, zum Beispiel den **Rustaweli** (4860 m) und den **Uschba** (4737 m). Ungefähr ein Fünftel des Landes ist von Bergen bedeckt, die höher sind als 2000 m.

Der „Berg des Prometheus“ bei Kasbegi und die Zminda-Sameba-Kirche

Gebirgspässe

Es ist nicht verwunderlich, dass man in einem so gebirgigen Land wie Georgien zahlreiche Pässe passieren kann. Hier seien einige von ihnen aufgeführt:

- **Abano-Pass:** 2926 m, zwischen Telawi und Omalo, gilt als höchste „Straße“ des Landes
- **Goderschi-Pass:** 2025 m, zwischen Batumi und Achalziche auf der A306
- **Gombori-Pass:** 1839 m, zwischen Tbilisi und Telawi
- **Gudamarkari-Pass:** 2374 m, zwischen dem Dorf Sno und Passanauri
- **Kreuzbärenpass (Datwi-Dshwari-Pass):** 2676 m, zwischen Gudani und Schatili, etwa beim Ort Chachmati
- **Kreuzpass (Dshwari-Pass):** 2834 m, Georgische Heerstraße, nördlich von Gudauri
- **Nakerala-Pass:** 1217 m, zwischen der Bergwerksstadt Tkibuli und dem Schaori-See
- **Rikoti-Pass:** 997 m, im Surami-Gebirge zwischen Tbilisi und Kutaisi, etwa in Höhe nördlich von Chaschuri

Deutsche Forscher im Kaukasus

Ab etwa 1770 bis Mitte des 19. Jh. reisten einige namhafte deutsche Wissenschaftler nach Georgien, um das Land in vielfältigster Weise zu erkunden und zu beschreiben.

Johann August Güldenstädt bereiste im Auftrag des russischen Zaren in den Jahren 1768 bis 1775 den Nordkaukasus und Georgien, offiziell beauftragt von der Russischen Kaiserlichen Akademie der Wissenschaften in St. Petersburg (der damaligen Hauptstadt Russlands). Er wurde sogar von König *Irakli II.* von Ostgeorgien und König *Solomon I.* von Imeretien empfangen. Er hinterließ nicht nur zahlreiche Tagebücher und Landkarten, sondern auch botanische und zoologische Studien, ebenso wie eine Aufstellung über Kranke, die ihn als Arzt konsultierten, gegliedert nach gesellschaftlicher Stellung und Krankheit. Er beschrieb die Stände des Landes und das gemeine Volk, die Bauart der Wohnhäuser, den Bergbau und das Gewerbe, aber auch Münzen, Maße und Gewichte. Weiterhin befasste er sich mit der Rechtspflege der zaristischen Beamten, untersuchte das Wirken des Klerus und schrieb eine Abstammungslehre des Herrschergeschlechts derer von *Bagrationi*. Im Geheimen untersuchte er im Auftrag der Akademie von St. Petersburg auch die Erzvorkommen in Georgien.

Es gab eine Gruppe von Wissenschaftlern, die vor allem aus Neugierde und Forscherdrang reisten. Zu ihnen gehörte **Jacob Reinegg**, der in Konstantinopel den Gesandten König *Iraklis II.* traf, welcher ihn nach Georgien eingeladen hatte. Reinegg war in den Jahren 1778 bis 1781 Gast König *Iraklis II.* Neben zahlreichen wissenschaftlichen Untersuchungen auf dem Gebiet des Bergbaus und des Gießereiwesens wurde er politisch tätig. Er fuhr 1781 zu-

rück, wurde aber von Fürst *Potemkin* als Kommissionär an den georgischen Hof gesandt, da er mit den Verhältnissen im Lande vertraut war und außerdem Georgisch sprach. Er wirkte mit an der Gestaltung des Traktats von Georgijewsk, das 1783 zwischen König *Irakli II.* und *Katharina der Großen* abgeschlossen wurde. Seine Rolle dabei wird von Historikern oft unterschätzt oder er wird einfach als russischer Spion bezeichnet.

Nach der Okkupation Georgiens durch das zaristische Russland entsandte die Kaiserliche Akademie in St. Petersburg erneut Wissenschaftler nach Georgien. Zu ihnen gehörte **Julius von Klaproth**, der 1807/08 Forschungen auf dem Gebiet der Philologie, Ethnografie und Geschichte durchführte. Er überprüfte als Orientalist und Linguist weiterhin die früher durchgeführten Untersuchungen auf ihre Richtigkeit und Vollständigkeit. Seine Forschungsergebnisse wurden 1812/14 in Halle und Berlin unter dem Titel „Reise in den Kaukasus und nach Georgien“ veröffentlicht. Er untersuchte auch die russisch-georgischen Beziehungen.

Eduard Eichwald reiste von April bis Juli 1825 im Auftrag der Universität von Kasan nach Georgien und veröffentlichte seine Forschungsergebnisse 1834 und 1837 in Stuttgart und Tübingen unter dem Titel „Reise auf dem Caspischen Meere und in den Kaukasus“. Eichwald untersuchte nicht nur die soziale Lage des georgischen Volkes vor und nach der russischen Annexion, sondern auch die eigenständigen Wurzeln der georgischen Sprache und die nationale Vielfalt. Darüber hinaus beschäftigte er sich erstmals mit Sitten und Gebräuchen, beschrieb Krankheiten sowie das von den Russen aufgebaute Gesund-

heitssystem. Er verwendete große Aufmerksamkeit auf die Beschreibung der Handelswege von Persien nach Tbilisi und von Odessa bis Leipzig. Neu dürfte auch gewesen sein, dass er die Aufstände gegen die Russen in Imeretien, Kachetien und Abchasien beschrieb, ebenso die Kriege Russlands gegen die Türken, Abchasen, Lesghier und Perser.

Als Privatmann war **Moritz Wagner** von 1843 bis 1846 in der Türkei, in Georgien, Armenien und Persien unterwegs. Obwohl er von Haus aus Geograf und Naturwissenschaftler war, beschrieb er sehr detailliert Aussehen, Kleidung und Schmuck der Frauen sowie den damals üblichen Frauenhandel. 1850 veröffentlichte er seine Forschungen in Leipzig unter dem Titel „Reise nach Kolchis und nach den deutschen Kolonien jenseits des Kaukasus“. Unter Kolonien sind Dörfer wie Katharinenfeld, Marienfeld, Helenendorf, Alexanderdorf und Annenfeld zu verstehen, wo deutsche Siedler (Schwaben) eine neue Heimat suchten.

Das Leben in diesen Kolonien genannten Siedlungen beschrieb auch **A. von Haxthausen**, ein Agrarhistoriker und Volksliedsammler. Im Auftrag von Zar *Nikolaus I.* untersuchte er die Lage der Bauern und reiste daher 1843 für zwei Monate nach Georgien. Auffällig in seinen Berichten ist sein kritischer Blick auf die Rolle Russlands und der russischen Okkupationsarmee. Die schlechte wirtschaftliche Lage, die hohe Gewaltbereitschaft und Korruption als Folge der russischen Besetzung beschreibt er in seinem 1856 in Leipzig erschienenen Buch „Transkaukasia, Andeutungen über das Familien- und Gemeindeleben und die socialen Verhältnisse einiger Völker zwischen dem Schwarzen und Kaspischen Meer“.

- **Roschka-Pass:** 3056 m, zwischen Djuta und Gudani in Chewsuretien
- **Sagar-Pass:** 2623 m, südlich von Ushguli auf dem Weg nach Lentechi
- **Sekari-Pass:** 2182 m, nördlich von Abastumani auf dem Weg nach Kutaisi

Flüsse und Seen

Der längste Fluss ist die 1364 km lange **Mtkwari** (russisch Kura), die Georgien von Süden nach Osten auf 351 km durchfließt. Sie entspringt auf dem Territorium der Türkei, fließt bei Wardzia ostwärts über die Grenze durch Kartlien und Tbilisi bis nach Aserbaidschan, wo sie ins Kaspische Meer mündet.

In Westgeorgien ist der **Rioni** (327 km) der längste Fluss, der aus dem Ratscha durch Kutaisi ins Schwarze Meer fließt. Weitere Flüsse sind der **Alasani** (351 km) und der **Inguri** (213 km). Der größte See ist der **Parawani**, der sich in einer Höhenlage von 2073 m auf 37,5 km² ausdehnt.

Quellen und Höhlen

Auf georgischem Territorium befinden sich etwa 2000 **Mineralquellen**, auch mit Thermalwasser, von denen bislang die wenigsten genutzt werden. Ungefähr 15 % der Landfläche besteht aus Kalkstein und daher nimmt es nicht Wunder, dass wir sehr viele **Höhlen** finden, von denen aber die wenigsten touristisch erschlossen sind. In der Nähe des heilklimatischen Kurortes Zqaltubo (russ. Zchaltubo) befindet sich zum Beispiel die Gumistawi-Höhle, eine der tiefsten Höhlen der Welt (ca. 1540 m tief).

Register

- A**
- Abanotubani 146
 - Abchasien 93, 290
 - Abchasisch 296
 - Abchasische Schrift 297
 - Achali Schuamta 241
 - Achalziche 264
 - Adscharien 269
 - Agmaschenebeli, Dawit 82
 - Aids 32
 - Akademie von Gelati 189
 - Alawerdi-Kirche 243
 - Alexander I. 84
 - Alltagsleben 117
 - Ambrolauri 214
 - Ambulanz 49
 - Ananuri-Festung 221
 - Ankunft, Tbilisi 138
 - Anreise 21
 - Apostolische Kirche 116
 - Apotheken 47
 - Aquarium 275
 - Araber 79
 - Arbeitslosigkeit 100, 105
 - Archäologische Ausgrabungsstätte Dmanisi 254
 - Archäologische Ausgrabungsstätte Wani 192
 - Architektur 122
 - Argonauten 178
 - Armenier 264
 - Armut 105
 - Ärzte 47
 - Auslandskrankenversicherung 34
 - Ausnahmestatus 102, 270
 - Ausrüstung 30
 - Auswärtiges Amt 51, 290
 - Autofahren 38
 - Autokephalie 79, 116
 - Automobilklubs 49
 - Autonome Region Südossetien 217
 - Autopanne 49
 - Autovermietung 166
- B**
- Backpackerunterkünfte 55
 - Bahn 60
 - Bahn, Anreise 24
 - Bahnfahrplan 306
 - Bakuriani 262
 - Bären 75
 - Bärenkreuzpass 226, 233
 - Basiliken 122
 - Batumi 271
 - Behinderte 33
 - Benzin 38
 - Berge 65
 - Berija, Lawrenti 98
 - Bevölkerung 114
 - Beziehungen 111
 - Bildung 120
 - Bodbe-Kloster 249
 - Bolnisi 253
 - Bolschewisten 98
 - Bordshomi 257
 - Bordshomi-Charagauli-Nationalpark 262
 - Botschaft 19
 - Bräuche 117
 - Briefe 50
 - Bronzezeit 78
 - Buchung, Flug 23
 - Buchung, Hotels 57
 - Bulgarien 26
 - Bundeswehr 111
 - Bürgerkrieg 101, 292
 - Busse 61
 - Byzantiner 79
- C**
- Chewsuretien 231
 - Christentum 79
- D**
- Darjal-Schlucht 231
 - Datwi Dshwari 226, 233
 - Dawit der Erbauer 82, 180
 - Dawit-Garedscha-Kloster 250
 - Deutsche Forscher 66
 - Deutsche Kriegsgefangene 91
 - Deutsche Siedler 115, 253
 - Deutsches Kaiserreich 87
 - Deutschland 111
 - Didube 164
 - Diplomatische Vertretungen 19
 - Dmanisi 254
 - Dokumente 19
 - Dokumente, Verlust 48
 - Drogenprobleme 121
 - Dshwari-Pass 225
 - Dumas, Alexandre 288
 - Dzweli Schuamta 242
- E**
- Ein- und Ausreisebestimmungen 19
 - Einfuhrbeschränkungen 21
 - Einkaufen 40
 - Eisenbahnbau 86
 - Eiskunstlaufen 164
 - Elektritschki 306
 - Elektrizität 41
 - Entfernungsangaben 40
 - Entwicklungshilfe 111
 - Erdrutsche 196
 - Erekle II. 84
 - Erholung 52
 - Erste Georgische Republik 87
 - Essen 41
- F**
- Fähre 25
 - Fahrplan Bahn 306
 - Fahrradfahren 50
 - Fahrzeug, Anreise 25
 - Familie 119
 - Fauna 75
 - Feiertage 45
 - Feste 45
 - Festung Ananuri 221
 - Festungsrüne Gonio 284
 - Feuerwehr 49
 - Film 126
 - Finanzwesen 104
 - Flagge 103
 - Flora 73
 - Flüchtlinge 96
 - Flug 21

Flughafen Tbilisi 138
 Flüsse 67
 Forscher, deutsche 66
 Fotografieren 45
 Frauen 118
 Frauen unterwegs 58
 Fremdenverkehrsamt 19
 Freskenmalerei 123
 Friedenstruppen 96
 Fußball 163

G

Gagra 298
 Gali 295
 Gamsachurdia, Swiad 93
 Gastgeschenke 58
 Gaststätten 42
 Gebirge 64
 Gedewanischwili, Elene 164
 Geheimdienstchef
 Lawrenti Berija 98
 Geheimdienste 88
 GEL 28
 Geldfragen 28
 Geldkarten, Verlust 48
 Geografie 64
 Georgisch 11, 52
 Georgische Heerstraße 219
 Georgische Republik 87
 Gepäck 23
 Gerichte 41
 Gesang, polyphoner 127
 Geschenke 58
 Geschichte 78
 Gesundheits-
 Informationen 302
 Gesundheitsvorsorge 32
 Gesundheitswesen 121
 Getränke 44
 Glasnost 93
 Goldenes Vlies 177
 Goldenes Zeitalter 82
 Goldschmiedekunst 126
 Gonio-Festung 284
 Gorbatschow, Michail 93
 Gorgassali, Wachtang 132
 Gori 169
 Gremi-Kirche 243
 Grenzverkehr 107
 Griechen 79
 Griechenland 25

Großer Kaukasus 64
 Gudauri 223
 Gulags 88
 GUS 95

H

Handy 53
 Heerstraße 219
 Heilige Nino 168, 249
 Heilquellen 256
 Hessen-Darmstadt,
 Alice von 298
 Hilfsorganisationen 33, 113
 Höhlen 67
 Höhlenfestung
 Uplisziche 171
 Höhlenkloster
 Wardzia 267
 Holstein-Gottorp,
 Peter von 298
 Hotels 55
 Hygiene 46

I, J

Iberien 166
 Ikalto-Kloster 242
 Ikonenmalerei 125
 Imeretien 176
 Impfungen 32, 302
 Industrie 104
 Informationsstellen 19
 Infrastruktur 107
 Inguri 295
 Inguri-Stausee 203
 Internet 18
 Internetcafés 46
 Irakli II. 84
 Italien 25
 Jason 178
 Jekaterinenquelle 257
 Jessenin, Sergej 277
 Juden 117

K

Kachetien 235
 Kaiser Wilhelm II. 298
 Kaiserreich, Deutsches 87
 Karawanenstraße 219
 Karten 32
 Kartlien 79
 Kasbegi 226

Kasbegi, Alexander 226
 Kasbek-Vulkan 231
 Katharina die Große 84
 Katharinenfeld 115, 253
 Kaukasus 64
 Kinder 46
 Kino 126
 Kirchen 122
 Kleidung 30, 118
 Kleiner Kaukasus 64, 256
 Klima 71
 Kloster Achali Schuamta 241
 Kloster Bodbe 249
 Kloster Dawit
 Garedscha 250
 Kloster Dzweli
 Schuamta 242
 Kloster Gelati 189
 Kloster Ikalto 242
 Kloster Motsameta 188
 Kloster Nekresi 245
 Kloster Sapara 266
 Kobuleti 285
 Kolchis 79, 176
 König Dawit
 der Erbauer 82, 180
 König Irakli II. 84
 König Wachtang
 Gorgassali 132
 Königin Nana 168
 Königin Tamar 82, 210, 268
 Konsulat 19
 Kosten 40
 Krankenversicherung 34
 Krankheiten 302
 Kreditkarten 29
 Kreuzkuppelkirchen 123
 Kreuzpass 225
 Kriegsgefangene,
 deutsche 91
 Kriegsgefangenenlager 92
 Kriminalität 50
 Krimkrieg 86
 Küche 41
 Kultur 122
 Kunst 125
 Kura 67
 Kurort 298
 Kutaisi 177
 Kwareli 245
 Kwemo Kartli 252

- L**
 Lager 90
 Landkarten 32
 Landschaft 64
 Landwirtschaft 104
 Lari 28, 104
 Lenin 87
 Lentechi 212
 Lernen und Arbeiten 33
 Literatur 124
 Literaturtipps 309
- M**
 Malerei 125
 Märkte 40
 Marschrutki 59
 Massaker 217
 MediClub Georgja 48
 Medien 103
 Medikamente 32
 Medizinische Versorgung 47
 Medizinischer Notfall 48
 Mestia 204
 Metro, Tbilisi 138
 Mietwagen 166
 Milizen 293
 Minenfelder 290
 Mineralquellen 67
 Mineralwasser 46
 Mingrelien 198, 288
 Mirzaani 249
 Mobiltelefon 53
 Mongolen 83
 Motorradfahren 38
 Motsameta-Kloster 188
 Mountainbiker 50, 221
 Mtkwari 67
 Musik 127
 Muslime 117, 269
 Mzcheta 166
- N**
 Nachtleben 47
 Nationalpark Bordshomi-
 Charagauli 262
 NATO 97
 Naturschutz 78
 Naturschutzpark Sataplia 190
 Nekresi-Kloster 245
 Nikolaus II. 298
 Nikorzmindia 213
- Nino 79, 168, 249
 Notfälle 48
 Notrufnummern 49
- O**
 Odessa 27
 Öffnungszeiten 49
 Ökotourismus 52
 Ölpipeline 97
 Ölterminal 107
 Oni 214
 Oper 129
 Orientierung 49
 Orthodoxe
 Apostelkirche 116
 Ortsnamen 308
 Osmanen 83
- P, Q**
 Pannendienst 49
 Passanauri 222
 Perestroika 93
 Perser 79
 Pflanzenwelt 73
 Pietisten 115, 252
 Politik, aktuelle 102
 Polizei 48, 112
 Polyphoner Gesang 127
 Posof 266
 Post 50
 Poti 288
 Preise 40
 Prometheus 232
 Puschkin, Alexander 86
 Quellen 67
- R**
 Radfahren 50
 Ratscha-Letschchumi 213
 Regierung 102
 Regionen 68
 Reiseapotheke 32
 Reisepass, Verlust 48
 Reiseschecks, Verlust 48
 Reiseveranstalter 32
 Reisezeit 29
 Religionen 116
 Restaurants 42
 Rettungskdienst 48
 Römer 79
 Routenvorschläge 15
- Russifizierung 84
 Russisch 11, 53
 Russisches Reich 83
 Russland 106, 295
- S**
 Saakaschwili, Michail 96
 Saison 29
 Samtsche-Dschawa-
 chetien 256
 Sapara-Kloster 266
 Sataplia 190
 Schädelknochen 254
 Schatili 233
 Schewardnadse,
 Eduard 92, 269
 Schlangen 77
 Schilder 49
 Schlucht von Truso 225
 Schowi 216
 Schrift, georgische 11, 52
 Schrift, abchasische 297
 Schwabendörfer 115
 Schwarzes Meer 271
 Schwefelbäder 146
 Separatisten 252
 Shinwali-Stausee 221
 Sicherheit 50
 Siedler, deutsche 115, 253
 Signagi 246
 Sitten 117
 Skiresort 262
 Sno-Tal 225
 Sochumi 297
 Souvenirs 40
 Sowjetunion 90
 Soziales 120
 Speisekarten 43
 Speisen 41
 Sport 52
 Sprache 11, 52
 Staat 102
 Staatssymbole 103
 Stadion 163
 Stalin, Josef 90, 98, 172
 Stalin-Museum 169, 277
 Stausee Shinwali 221
 Steckdosen 41
 Steinzeit 78
 Straflager 90
 Straßennamen 308

Stromversorgung 41, 105
 Südossetien 95, 217
 Sugdidi 198
 Suttner, Bertha von 200
 Swanetien 195

T

Tamar Mepe 82
 Tankstellen 38
 Tanz 127
 Taxis 60
 Tbilisi 132
 Telawi 236
 Telefonieren 53
 Texel-Aufstand 94
 Theater 127
 Tierwelt 75
 Tiflis 132
 Tischsitten 43
 Toiletten 46
 Toppmöller, Klaus 163
 Touren 15
 Tourismus 109
 Tourismus, Abchasien 299
 Tourismusbehörde 19
 Transkaukasien 64
 Transkription 11
 Travellerschecks 29
 Trinkgeld 42
 Truso-Schlucht 225
 Tschawtschawadse,
 Alexander 239
 Tschawtschawadse,
 Ilja 86, 195, 245
 Tschetschenien 294
 Türkei 25, 266
 Tuschetien 234

U

Übersetzungen 154
 Ukraine 27
 Umweltschutz 78
 Unabhängigkeit 93
 UNESCO-
 Welterbe 127, 180, 243
 Unfall 49
 Universität 121
 UNO 96, 293
 UNOMIG 112, 198, 294
 Unter-Kartlien 252
 Unterkunft 55

Unter-Swanetien 211
 Ureki 287
 Ushguli 210

V

Vegetation 73
 Vergnügungspark 286
 Verhaltenstipps 58
 Verkehrsmittel 59
 Verkehrsregeln 39
 Versicherungen 34
 Verständigung 52
 Vertreibungen 218
 Vertriebene 293
 Verwaltungsgliederung 68
 Visum 20, 107
 Vögel 76
 Vorwahlen 54
 Vulkan Kasbek 231

W

Wachtang Gorgassali 132
 Waffenstillstand 112, 218, 293
 Währung 28
 Wani 192
 Wappen 103
 Wardzia-Höhlenkloster 267
 Wasser 46
 Wechselkurse 29
 Wechselstuben 28
 Wehrkirche Gremi 243
 Wehrmacht 90
 Wehrtürme 195
 Wein 44, 235
 Weinkellerei 239
 Weinkelerei 246
 Western Union 29
 Wetter 71
 Wilhelm II. 298
 Wintersport 224, 262
 Wirtschaft 103
 Wladikawkas 220
 Woronzow, Michail 148

Z

Zar Alexander I. 84
 Zar Nikolaus II. 298
 Zarenherrschaft 86, 256
 Zeittafel 80
 Zeitungen 103
 Zeitverschiebung 61

Zensur 126
 Zimmer 55
 Zinandali 239
 Zminda-Sameba-Kirche 227
 Zollbestimmungen 20
 Zqaltubo 191
 Zug 60
 Zug, Anreise 24
 Zugfahrplan 306
 Zweiter Weltkrieg 90